

TC Traunkirchen 1	–	1
TC Generali Bad Goisern 1		8



Mit dem Auswärtsspiel gegen Traunkirchen war das entscheidende Spiel um den Meistertitel gekommen. Die „Goiserer Löwen“ hatten die wesentlich bessere Ausgangssituation, denn sie konnten sich sogar eine knappe Niederlage erlauben, sofern die Woche darauf das Heimspiel gegen den Tabellenletzten Aurach am Honger gewonnen wird. Traunkirchen dagegen brauchte zumindest einen 7:2 Erfolg, um aus eigener Kraft den Meistertitel noch holen zu können. Deshalb spielten sie in absoluter Bestbesetzung, um diese kleine Chance bestmöglich nutzen zu können. Bei wolkenlosem Himmel und brütend heißen 32 Grad, begann diese Begegnung mit den Spielen 2, 3, 4 und 6.

Auf Platz 1 begann Werner Deseife (ITN 4,1) gegen Stefan Heißl (ITN 4,4). Allgemein wurde hier ein enges Match erwartet, da sich der Goiserer in den vergangenen Wochen nicht in bester Verfassung zeigte und ihm immer noch eine Achillessehnenentzündung zu schaffen machte. Deseife zeigte dann aber von Beginn an eine taktisch überragende Leistung und zog sein Spiel über die

viel schwächere Vorhand seines Gegners auf. Dabei spielte er nicht einmal sonderlich druckvoll, sondern versuchte mit langsamen Bällen Heißl zu zwingen, selbst das Spiel zu gestalten. Diese Taktik ging voll auf, denn Heißl konnte mit seiner sehr schwachen Vorhand an diesem Nachmittag überhaupt nichts anfangen. Deseife, dem die heißen Temperaturen sichtlich Probleme bereiteten, machte fast keine unerzwungenen Fehler und sicherte sich den ersten Satz locker und verdient mit 6:2. Auch zu Beginn des zweiten Satzes änderte sich nicht viel, und das Goiserer Urgestein zog seine Spieltaktik

gnadenlos durch. Als Mitte des zweiten Satzes der Traunkirchner wieder besser ins Spiel kam und Deseife immer mehr körperliche Probleme bekam, änderte der „Goiserer Löwe“ seine Taktik. Mit konsequenten Netzangriffen zerstörte er die letzten Hoffnungen von Heißl. Am Ende stand nach 70 Minuten ein ungefährdeter und völlig verdienter Sieg des Goiserers, der sich auch den zweiten Satz mit 6:2 sicherte. Heißl zerstörte nach dem Spiel seinen Schläger in der Umkleidekabine und Deseife war froh, dieses Match relativ einfach gewonnen zu haben. Er gab zu, von Beginn an große Probleme mit der Hitze gehabt zu haben und körperlich große Probleme hatte. Am Ende war das aber alles egal, denn der erste so wichtige Punkt war für das Goiserer Team in trockenen Tüchern.

Zeitgleich spielte auf Platz 2 Dominic Grill (ITN 4,5) gegen Hannes Danninger (ITN 4,5). Auch in diesem Spiel wurde ein ausgeglichenes Match erwartet, denn beide Spieler hatten den gleichen ITN-Wert. Diese Einschätzungen wurden dann auch auf dem Platz bestätigt und beide Spieler schenkten sich nichts. Trotz der hohen Temperaturen gab es viele intensive Grundlinienduelle und das Match verlief sehr ausgeglichen. Grill war zwar der etwas aktivere Spieler, der auch immer wieder versuchte direkte Punkte zu machen, doch Danninger hielt dem Druck des Goiserer's mit seiner Laufbereitschaft und Ballsicherheit lange Zeit stand. Gegen Ende des ersten Satzes war der Goiserer aber der bessere Spieler und sicherte sich diesen mit 6:4. Doch dieser Satzgewinn hatte enorm viel Kraft gekostet, die zu Beginn des zweiten Satzes fehlte. Das nutzte der Traunkirchner gnadenlos aus und ging rasch mit 4:1 in Führung. Grill versuchte jetzt Kraft zu sparen und spielte mit enormen Risiko. Diese Spielweise ging aber nach hinten los und der zweite Satz ging mit 1:6

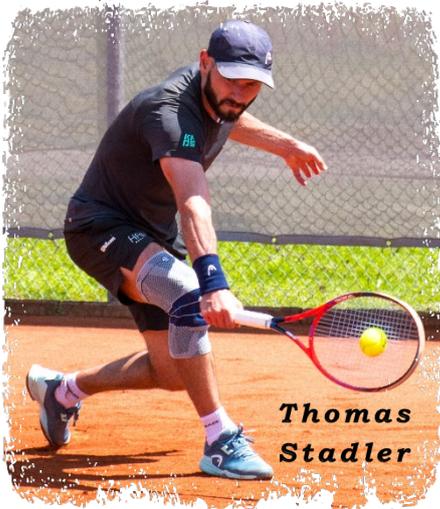


**Dominic
Grill**



**Werner
Deseife**

verloren. Danninger hatte der Gewinn dieses Satzes aber jetzt selbst viel Kraft und Konzentration gekostet, die ihm jetzt zu Beginn des dritten Durchgangs fehlten. Grill sammelte nochmals alle seine Kräfte und spielte nun groß auf. Mit druckvollen und präzisen Grundsschlägen jagte er seinen Gegner über den Platz und sicherte sich rasch eine 3:0 Führung. Damit war der Widerstand des Traunkirchner's gebrochen und er glaubte nicht mehr an den Erfolg. Grill war in der Entscheidung voll da und erteilte mit einem 6:0 seinem Gegner die Höchststrafe. Damit war der zweite Punkt für die „Goiserer Löwen“ gesichert und der notwendige dritte Punkt sollte nur mehr eine Frage der Zeit sein.



Thomas
Stadler

Auf Platz drei war das Spiel zwischen Thomas Stadler (ITN 4,9) und Benedikt Gottschall (ITN 4,6) zu diesem Zeitpunkt noch in vollem Gange. Der Routinier Gottschall war in diesem Match klar zu favorisieren und die Traunkirchner hatten diesen Punkt fix eingeplant. Doch einmal mehr zeigte Stadler seine Kämpferqualitäten und machte seinen Gegner mit seiner tollen Beinarbeit und Ballsicherheit mürrisch. Gottschall konnte zwar wesentlich mehr Druck auf dem Platz entwickeln, doch am Ende setzte sich die Zähigkeit und Ausdauer des „Goiserer Löwen“ durch. Gottschall schüttelte immer wieder ungläubig den Kopf, an welche Bälle Stadler noch herankam und dann auch noch zurückspielte. Irgendwann musste der Fehler des Traunkirchner's dann einfach kommen. Am Ende triumphierte der „Goiserer Löwe“ völlig verdient mit 6:2 und 6:4 und hatte seinen Gegner bei diesen heißen Temperatutren regelrecht eingekocht. Einmal mehr Gratulation zu dieser tollen Vorstellung und dem dritten Punkt des heutigen Tages.

Das vierte Spiel zwischen Marco Wieser (ITN 6,2) und Benjamin Gottschall (ITN 5,7)

war beim Sieg von Stadler zu Beginn des dritten Satzes. Auch in dieser Begegnung hatten die Traunkirchner einen Punkt fix eingeplant, doch sie hatten die Rechnung ohne den „Goiserer Löwen“ gemacht. Trotz einer um 0,5 Punkte schlechteren ITN-Wertung, übernahm Wieser auf dem Platz sofort das Kommando und spielte großartiges Tennis von der Grundlinie. Er kam mit den druckvolleren Vorhandschlägen von Gottschall sehr gut zurecht und konnte mit dessen Tempo gut mitspielen. Zudem spielte der Goiserer immer wieder die schlechtere Rückhand des Traunkirchner's an und zwang ihn dadurch immer wieder zu Fehlern. Das Ergebnis war der sichere 6:1 Gewinn des ersten Satzes. Wieser, der jetzt viel Selbstvertrauen getankt hatte, versuchte nun im zweiten Satz aggressiver zu spielen, um schneller einen Punktgewinn zu erzielen. Dadurch unterliefen ihm aber auch mehr Fehler und Gottschall witterte seine Chance. Der Traunkirchner spielte jetzt etwas defensiver und überließ es dem Goiserer, das Spiel zu gestalten. Mit dieser Taktik konnte er sich den zweiten Durchgang mit 6:4 sichern, da dem Goiserer in der entscheidenden Phase zu viele unnötige Fehler unterliefen. Mit der Unterstützung seiner Mannschaftskollegen kehrte Wieser im Entscheidungssatz wieder zur bewährten Taktik des ersten Satzes zurück und streute zum richtigen Zeitpunkt auch noch einige Netzangriffe ein. Damit kontrollierte er sofort wieder dieses Match und konnte sich den dritten Satz völlig verdient mit 6:2 sichern. Eine weitere tolle Vorstellung von Wieser sicherte den Goiserern den vierten Punkt im vierten Spiel.



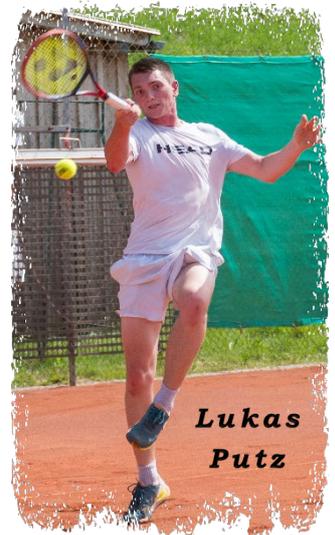
Marco
Wieser



Riccardo
Gebhartl

In der Zwischenzeit hatte auf Platz 1 die Begegnung der beiden Top-Spieler Riccardo Gebhartl (ITN 3,9) und Florian Ehrenberger (ITN 3,8) begonnen. Auch hier wurde ein Duell auf Augenhöhe erwartet und diese Einschätzung spiegelte sich dann auch auf dem Platz wieder. Das Match war von Beginn an sehr ausgeglichen und es gab viele intensive Ballwechsel zu sehen. Gebhartl gelang es immer wieder mit seiner starken Rückhand zu punkten, während Ehrenberger hauptsächlich über seine starke Vorhand direkt punkten konnte. Ehrenberger gelang das Break zum 5:4, war aber danach nicht in der Lage, diesen Vorteil zu nützen. Stattdessen schaffte Gebhartl sofort das Re-Break und zeigte danach eine beeindruckende, fast fehlerlose Vorstellung. Ein neuerliches Break zum 7:5 sicherten dem „Goiserer Löwen“ den ersten Satz. Gebhartl kontrollierte von nun an das Match und zeigte seine Klasse. Obwohl der Traunkirchner immer noch gut mitspielen konnte, war der Goiserer für ihn an diesem Tag eine Nummer zu groß. Der zweite Satz ging mit 6:3 an Goisern's Nummer 1 und damit war der Sieg über Traunkirchen und der Meistertitel gesichert. Nur die Wenigsten hatten wohl damit gerechnet, dass die „Goiserer Löwen“ nach den ersten fünf Einzel mit 5:0 führen würden.

Jetzt fehlte nur mehr das Match zwischen Lukas Putz (ITN 5,3) und Florian Putz (ITN 5,4). Der Goiserer startete wie gewohnt sehr stark in seine Partie und zeigte großartiges Tennis. Die Aufschläge funktionierten und sowohl die druckvollen Vorhand- als auch Rückhandschläge fanden sicher ihre Ziele. In dieser Form ist der Goiserer fast nicht zu schlagen und auch von seinen Teamkollegen nur sehr schwer zu knacken. Leider fehlte es aber auch an diesem Nachmittag an der Konstanz seiner Schläge und so konnte der Traunkirchner zurück in das Spiel finden. Der „Goiserer Löwe“ war aber diesmal in der Lage sein Spiel zu kontrollieren. Obwohl Putz zeitweise auch wieder haarsträubende Fehler einstreute, konnte er doch mit diszipliniertem Tennis die Kontrolle über dieses Spiel behalten. Er dosierte zum richtigen Zeitpunkt und spielte die Bälle mit der nötigen Sicherheit über das Netz. Diese Mischung aus Angriffs- und Sicherheitstennis brachten letztendlich den Erfolg und Putz konnte sein Match verdient mit 6:3 und 6:3 für sich entscheiden. Damit behielten alle „Goiserer Löwen“ nach den Einzeln eine weiße Weste und bescherten ihrer Mannschaft eine 6:0 Führung. Damit war auch klar, dass es Traunkirchen sehr schwer fallen wird, überhaupt einen Punkt in ihrem Heimspiel verbuchen zu können.



Goisern nützte die für sie bedeutungslos gewordenen Doppel, um einige Aufstellungsvarianten für die Zukunft testen zu können. Im Einser-Doppel trafen Gebhartl R./Grill D. auf Ehrenberger F./Danninger H. und boten dabei eine anschauliche Leistung. Dieses Match war lange Zeit sehr ausgeglichen und zeigte viele gute Ballwechsel, die von den Zuschauern mit Beifall beklatscht wurden. In den entscheidenden Phasen war das Goiserer Duo aber besser und machte die wichtigen Punkte. Am Ende stand ein verdienter 6:4 und 6:4 Erfolg der zeigte, dass Gebhartl/Grill wohl eines der stärksten Goiserer Doppel ist.

Im Zweier-Doppel trafen Deseife W./Stadler Th. auf Heißl S./Putz F. Im ersten Satz hatten die beiden Goiserer alles im Griff und zeigten konzentriertes Tennis mit wenig unerzwungenen Fehlern. Das Resultat war ein sicherer 6:3 Erfolg.

Im zweiten Satz verloren die Beiden aber etwas die Konzentration und lagen rasch mit 0:3 zurück. Zwar konnte man diesen Rückstand mit viel Einsatz noch in einen 4:3 Vorteil umwandeln, danach waren die Kräfte der „Goiserer Löwen“ aber ziemlich verbraucht. Besonders Deseife konnte man anmerken, dass er jetzt große körperliche Probleme hatte und ihm die Hitze am meisten zu schaffen machte. Das nützte die Traunkirchner Paarung zum 7:5 Gewinn des zweiten Satzes. Das anschließende Match-Tie-Break verlief extrem spannend. Am Ende hatten Heißl/Putz mit 10:8 die Nase vorne und sicherten den ersten Punkt für ihre Mannschaft.



Auch das dritte Doppel zwischen Putz L./Wieser M. und Gottschall B./Gottschall B. verlief im ersten Satz sehr spannend. Das Goiserer Duo hatte Probleme ihren Spielrhythmus zu finden und zudem zeigten die Traunkirchner großartiges Tennis. So musste der erste Satz im Tie-Break entschieden werden, in dem die „Goiserer Löwen“ dann aber ganz klar mit 7:2 die Oberhand behielten. Damit war der Widerstand der Traunkirchner gebrochen und sie leisteten im zweiten Satz nur mehr wenig Gegenwehr. Die „Goiserer Löwen“ spielten jetzt auch viel besser und dominanter und konnten dadurch diesen Satz ganz locker mit 6:0 für sich entscheiden.

Mit diesem 8:1 Erfolg zeigte die Goiserer Mannschaft einmal mehr, dass sie das Maß aller Dinge in dieser Saison war. Besonders in den direkten Duellen mit ihren Titelkonkurrenten, waren sie eine Klasse für sich. Nach jahrelangen Bemühungen war es nun endlich geschafft und der Meistertitel wurde endgültig nach Bad Goisern mitgenommen.

Nächsten Samstag folgt zu Hause noch das letzte Meisterschaftsspiel dieser Erfolgssaison gegen den TC Aurach am Hongar 2. Da die Auracher bereits als Fixabsteiger feststehen, ist diese Begegnung für beide Mannschaften völlig bedeutungslos. Die „Goiserer Löwen“ werden diese Begegnung aber nutzen, um im Anschluss mit ihren Fans den Meistertitel gebührend zu feiern. Wir werden davon natürlich auch berichten und gratulieren recht herzlich zu den großartigen Leistungen in dieser Saison. Wir werden mit den „Goiserer Löwen“ in Zukunft noch viel Freude haben.

Der Blick auf die Tabelle zeigt die Dominanz in dieser Saison.

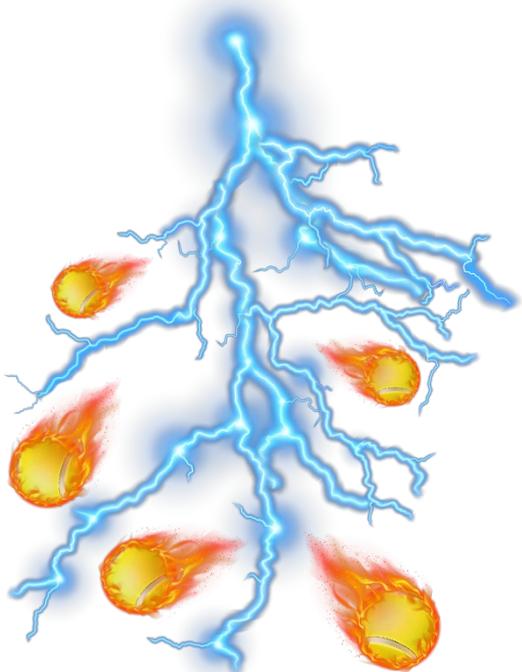
Herren 1. Klasse Süd B

Tabelle

 Detailansicht

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	<u>TC Generali Bad Goisern 1</u>	7	20:1
2	<u>TC Traunkirchen 1</u>	7	14:7
3	<u>UTC Gschwandt 1</u>	7	14:7
4	<u>UTC Raika Regau 1</u>	7	12:9
5	<u>UTC Gmunden 2</u>	7	10:11
6	<u>Tennis-SPG Bad Ischl 3</u>	7	9:12
7	<u>SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 2</u>	7	8:13
8	<u>SPG Ebensee 1</u>	8	6:18
9	<u>TC Raika Aurach am Hongar 2</u>	7	3:18

Lions Sportnews 30.06.2024



Goisern
*denn auf Blitz
folgt Donner*